



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das neue Schul- und Bildungsprogramm

Paulsen, Wilhelm

Osterwieck am Harz, 1930

III. Schlußwort und Aufruf

urn:nbn:de:hbz:466:1-11634

die praktische Bildungsaufgabe der Schule. Lebensbedürfnisse zeitigen Bildungsbedürfnisse. Nur aus dem realen Lebensbedürfnis heraus können staatsbürgerliche Theorien begriffen werden.

10. Bildungsaufgabe eines weltanschaulichen Unterrichts

Die Schule hat nicht die Aufgabe, fertige Ideologien zu übermitteln. Sie hat der Jugend die Mittel zum Aufbau ihrer Welt zu reichen, vollendete Bildungs- und Erfahrungshilfe auch hier zu leisten. Nur so entsteht ein persönliches Weltbild. Weltanschauungen müssen im Leben er kämpft und erarbeitet werden.

*

Wesentlich in diesen Richtlinien ist die Umkehrung der Bildungsaufgabe: Durch Bildung zum Wissen. Wohl ist Wissen eine Macht, aber Können erst gestaltet die Welt.

Wesentlich in ihnen, nach der praktischen Seite, ist die scharfe Trennung zwischen Bildungsaufgabe und Bildungstechnik. Aus der Verletzung der Grundbeziehungen beider zueinander ergab sich der bisherige pädagogische Konflikt.

III.

Schlußwort und Aufruf

In dem großen Werk einer durchgreifenden Reform unseres Schulwesens an Haupt und Gliedern könnten und müßten sich alle bildungsfreundlichen Parteien einigen. Das Bedürfnis unserer schwer darniederliegenden Wirtschaft verlangt Entfesselung und Befreiung der Intelligenzen unserer nachwachsenden Jugend, die Beseitigung aller Bildungsvorrechte; der Aufstieg unserer geistigen Kultur verlangt eine individuelle Bildung, die die starken Begabungen

und Sonderbefähigungen im Menschen voll zur Entwicklung bringt; unser zerrissenes Staatsleben verlangt eine Erziehung, die in der Jugend den Geist der Gemeinschaft weckt. Das alles kann nur erreicht werden, wenn das Schulwesen nach seiner inneren und äußeren Verfassung die vollendete Form der Einheitsschule erhält; wenn seine Gliederung und Ordnung so mannigfaltig ist, daß keine Intelligenz verloren geht; wenn seine Bildungseinrichtungen so beschaffen sind, daß durch sie der Schüler die stärksten Antriebe für sein persönliches und berufliches Fortkommen erfährt.

Man kann sagen, ohne die Bedeutung der Schule zu überschätzen, daß mit dem einheitlichen Aufbau unseres Schulwesens eine der Grundvoraussetzungen erfüllt wird, die notwendig sind, um das deutsche Volk zu seiner geistigen und wirtschaftlichen Höchstleistung zu führen. Deutschlands innere Wertgeltung wird dann auch seine Weltgeltung begründen, wie überhaupt die innere Aufrüstung der Völker ihre äußere Abrüstung bedingt. Das Bewußtsein der Größe und Unverletzlichkeit bodenständiger Kulturen, die Gemeinsamkeit menschlicher, geistiger und wirtschaftlicher Interessen wird die Völker miteinander verflechten und mehr, als es Verträge vermögen, Feinseligkeiten unterdrücken. Werden Parteien, Politiker und Parlamente den unermesslichen Wert einer praktischen Schulgesetzgebung richtig erkennen? Art und Tempo der Durchführung unseres neuen Schulplanes werden der Gradmesser dafür sein, inwieweit die kulturelle Wende unserer Zeit, die sich andeutet, auch auf unser politisches Leben hinübergreifen hat.

Diese Schrift sei darum zugleich ein

Aufruf an das führende Deutschland,

an die Vertreter unseres geistigen und wirtschaftlichen Lebens, ihren ideellen und praktischen Einfluß ernstlich einzusetzen für die

Behebung der Bildungsnot unserer Jugend,
Schaffung praktischer Bildungsmöglichkeiten nach Richtung und Mannigfaltigkeit jugendlicher Begabung,
Einrichtung unterschiedlicher Bildungsgänge im Hinblick auf die Bedürfnisse unserer Wirtschaft und Kultur,
organische Verbindung der Berufsschule mit der Volksschule und Schaffung einer einheitlichen Bildungsveranstaltung der gesamten Jugend vom 14. bis 17. Lebensjahr,
Beseitigung der unsachlichen Bildungsvorrechte und Begründung des persönlichen Bildungsrechts,
Entlastung der höheren Schule von den ihr fremden Begabungen und Sicherung ihrer wissenschaftlichen Bildungsaufgabe,
Vereinheitlichung des Lehrerstandes unter der Notwendigkeit einer gemeinsam durchzuführenden Bildungsaufgabe an der geeinten Jugend.
Erneuerung der inneren Bildungsverfassung jeglicher Schulen auf Grund einer neuen Schulgesinnung und vertieften Bildungsauffassung.

Buchdruckerei A. W. Zickfeldt, Osterwieck am Harz.